



Wilhelm Hauff

Autor des historischen Romans „Lichtenstein“ (1826)



Wilhelm Hauff

1. Ergänze den Lückentext mit Hilfe des Wortspeichers:

Pfarrerausbildung Tirol „Lichtenstein“ Klosterseminar
Marie Landexamen Lateinschule Stuttgart historischen
Hauslehrer schriftstellerische Tübingen Student Typhus Wilhelm

Wilhelm Hauff kommt am 29. November 1802 in als Sohn des Regierungssekretärs August Friedrich Hauff auf die Welt. Er hat einen zwei Jahre älteren Bruder und zwei jüngere Schwestern, und Sophie. Als sechs Jahre alt ist, stirbt sein Vater. Nach dem frühen Tod ihres Mannes zieht Wilhelmine Hauff mit ihren vier Kindern wieder nach Tübingen zu ihrem Vater. Dort besucht Hauff von 1809 bis 1816 die Tübinger Weil ihm seine Mutter kein Studium finanzieren kann, soll er eine auf Staatskosten bekommen. Hauff besteht das und geht 1817 ins nach Blaubeuren. Dort lernt er fleißig, weil er das ungeliebte Internatsleben schnell hinter sich bringen will. Im Herbst 1820 kommt er als ins Stift nach Tübingen. Im Sommer 1824 schließt Hauff sein Studium an der Universität ab und nimmt eine Stelle als beim Kriegsratspräsidenten von Hügel in Stuttgart an. Dort hat er viel Zeit für seine Tätigkeit. Hauff schreibt Märchen, Satiren, Erzählungen und Novellen, die in verschiedenen Zeitschriften erscheinen. Im April 1826 erscheint sein historischer Roman in drei Bänden. „Lichtenstein“ wird ein großer Erfolg. Jetzt beendet er seine Hauslehrertätigkeit und widmet sich ganz der Schriftstellerei. 1827 plant Hauff einen Roman über Andreas Hofer. Dazu unternimmt er eine Reise zu den Originalschauplätzen nach und Südtirol. Auf dieser Reise infiziert er sich mit und stirbt nach seiner Rückkehr am 18. November 1827 in Stuttgart, wenige Tage vor seinem 25. Geburtstag.

